Workshops und Konzerte

Don Ross
Howard Levy
Steve Baker
Kerstin Blodig
Dicks & Wirtz
Wolfgang Schmid
Marcus Pemp
Alex Schultz
Christy Doran

12.– 16. Mai 2010

Die Schorndorfer Gitarrentage

Hendrix-Rocknacht
Weltmusiknacht
Akustiknacht
Blues- und Jazznacht

Kulturforum Schorndorf

JAZZCLUB SESSION '88 SCHORNDORF

FRS 99,2 FREIES RADIO FÜR STUTTGART

jazzdimensions

www.schorndorfer-gitarrentage.de

Die 16. Schorndorfer Gitarrentage bieten erneut ein umfangreiches Angebot an Workshops und Konzerten. Hochkarätige Dozenten mit internationalen Reputationen arbeiten mit Ihnen in einer professionellen und gleichzeitig persönlichen Atmosphäre. Wie auf kaum einem anderen Festival haben hier erfahrene Profis und Musiker verschiedener Couleur Gelegenheit, in Workshops und auf der Bühne miteinander zu arbeiten und zu spielen. Ein kreativer Nährboden, auf dem immer wieder aufs Neue überraschende musikalische Begegnungen und Projekte entstehen.

Vertreten sind nicht nur unterschiedliche Spielarten der Gitarre (Blues, Fingerstyle, Jazz, Rock), es werden auch ergänzende Workshops angeboten (Band, Bluesharp, Singer/Songwriter, Duo/Ensemblecoaching).

Ihr Kulturforum Schorndorf

12. – 16. Mai 2010

Die Schorndorfer

Gitarrentage

Workshops

Don Ross – Fingerstyle
...Seite 4

Howard Levy – Harmonica
...Seite 5

Steve Baker – Bluesharp
...Seite 6

Kerstin Blodig
Kreative Songarrangements
...Seite 8

Dirks & Wirtz – Nylon-Crossover
Duo- und Ensemblecoaching
...Seite 9

Christy Doran – Jazz
Playing the music of Jimi Hendrix
...Seite 10

Marcus Deml – Rockgitarre
...Seite 11

Wolfgang Schmid – Band
...Seite 12

Alex Schultz – Bluesgitarre
...Seite 13

Konzerte

Mittwoch, 12.5., 20 Uhr

Weltmusiknacht

Kerstin Blodig – solo, **Howard Levy** – solo

...Seite 16

Donnerstag, 13.5., 20 Uhr

Akustiknacht

Don Ross, Dirks & Wirtz

...Seite 17

Freitag, 14.5., 20 Uhr

Blues & Jazznacht

Frank Muschalle Trio feat. Alex Schultz
Steve Baker & Dick Bird
Wolfgang Schmid's Kick

...Seite 18

Samstag, 15.5., 20 Uhr

Hendrix-Rocknacht

Errorhead feat. Marcus Deml
Christy Doran's New Bag playing Hendrix

...Seite 20

Sonntag, 16.5., 19 Uhr

Abschlusskonzert der Workshopteilnehmer

...Seite 21

Herzlich willkommen zu den 16. Schorndorfer Gitarrentagen!

Don Ross

Fingerstyle Guitar

Vielen gilt Don Ross als einer der weltbesten Akustikgitarristen überhaupt. Einhellig bezeichnet die internationale Fachpresse den Sohn eines schottischen Immigranten und einer Mikm'aq-Indianerin immer wieder als Kanadas großartigsten Gitarristen.

Don Ross verblüfft Kenner wie Laien gleichermaßen mit seiner ganz eigenen expressiven Spieltechnik. Das einmalige Gemisch aus explosiver Musikalität und intimer Nähe erzeugt bei vielen Besuchern seiner Konzerte das Gefühl, sich einem enormen Kraftfeld auszusetzen – und dennoch heimlich Dons Seele belauscht zu haben.

www.gobyfish.com

WORKSHOP-INHALTE

In der Theorie

- Open tunings – Orientierung auf dem Griffbrett in offenen Stimmungen.
- Lage der Grundakkorde, Aufbau, Verwandtschaft und Ähnlichkeiten der offenen Stimmungen
- Poly-Rhythmen öffnen die Pforten zum „groove"

In der Praxis

- Tapping, perkussives Spiel, künstliche Flageoletts bis hin zum „ripple effect" werden unter der Lupe betrachtet und soweit eingeübt, dass die Workshopteilnehmer von dieser Basis aus weitermachen können.
- Eine oder mehrere Kompositionen von Don Ross werden „step by step" erarbeitet

Auch die „Theorie"-Teile des Workshops sind anschauliche Augenöffner, die mit praktischen Beispielen und Übungen durchsetzt sind. Besondere Wünsche der Teilnehmer können in das Workshopprogramm einbezogen werden.

Workshopsprache: Englisch

Mitzubringen sind:
eigene Instrumente, Übungsamp

Anmeldung: www.schorndorfer-gitarrentage.de

Howard Levy

Harmonica

Ein Musiker ohne stilistische Grenzen: das ist der Chicagoer Pianist, Komponist und Mundharmonikaspieler Howard Levy. Er ist in Jazz, Rock, Pop, Blues oder World Music genauso zu Hause wie er als Komponist für Fernsehen, Hörspiele oder Theater arbeitet. Auf über 100 CDs ist er vertreten, er hat einen Grammy und den Joseph Jefferson Preis für die beste Originalmusik gewonnen und zu zahlreichen Filmen, so zu „Striptease“ mit Demi Moore oder „A time to kill“ mit Robert Duval, den Soundtrack geschrieben.

Unerreicht ist vor allem sein Spiel auf der diatonischen Mundharmonika, deren Spielweise er mit seiner genialen Technik geradezu revolutioniert und ihr völlig neue musikalische Dimensionen eröffnet hat.

www.levyland.com

WORKSHOP-INHALTE

- Playing Jazz on diatonic harmonica (nicht für Anfänger geeignet)

Workshopsprache: Englisch

Mitzubringen sind: eigene Instrumente

Anmeldung: www.schorndorfer-gitarrentage.de

Steve Baker

Bluesharp

Steve Baker ist in London aufgewachsen und lebt seit den späten 1970er Jahren in Deutschland. Ein Autodidakt, der 1969 anfing, Mundharmonika zu lernen. Er spielt das Instrument seit 1975 als Vollprofi und wurde von Detlev Hoegen, Chef vom angesehenen Blues Plattenlabel CrossCut Records, zu den „Top 10" der Bluesharpstilisten weltweit gezählt. Neben Tausenden von Konzerten und zahlreichen CD-Aufnahmen, sowohl unter eigenem Namen, als auch als Studiomusiker, schrieb Steve Baker mehrere einflussreiche Lehrwerke für die diatonische Mundharmonika, darunter „The Harp Handbook" (Music Sales).

Seit über 20 Jahren arbeitet er als Berater eng mit Hohner zusammen und spielte eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der neuerlichen Ergänzungen zur klassischen Marine Band Baureihe, die Marine Band Deluxe und Marine Band Crossover.

2000 und 2002 unterrichtete Steve als erster Harpdozent überhaupt bei den Gitarrentagen. Der große Erfolg seiner Kurse sicherte einen festen Platz für die Mundharmonika im Programm und in den nachfolgenden Jahren wurden andere Spitzenspieler als Dozenten verpflichtet, darunter Joe Filisko, Richard Sleigh und Dennis Gruenling.

www.stevebaker.de

WORKSHOP-INHALTE

• Anfängerkurs (Wiedereinstei
Mittwoch, 12. Mai, 1

Ausgebucht!

Tonaufbau, Haltung der Harp, Atmung/ Luftsäule, Akkordübungen, Einzeltonspiel: mit spitzem Mund oder mit Tongue Block, Melodiespiel in der mittleren Oktave: 1. Position, 3. Position, Melodiespiel in der unteren Oktave: 2. Position

• Fortgeschrittenenkurs
Donnerstag, 13. Mai,

Ausgebucht!

Intonation und Tonbildung – wie kriege ich einen guten Sound?; Bending und wie es zustande kommt; Wie man Töne kontrolliert biegt; Welche Töne können gebogen werden und um wie viel?; Topographie der Harp – warum jeder Ton anders ist; Tongue Block-Übungen inkl. Bending; Wichtige Effekte: Vibrato, Triller, Intervalle; Das „schmutzige" Spiel.
Wenn andere Themen gewünscht werden, wird Steve in diesem Kurs selbstverständlich auf die Wünsche der Teilnehmer eingehen.

• Sonderworkshop
Fein- und Sonderstimmung
Samstag, 15. Mai, 10 – 18 Uhr
mit Beamerpräsentation

Wie man seine Harps selber stimmt
Werkzeug, Stimmgeräte, Atemtechnik beim Stimmen; Wie man Ziehzungen stimmt; Wie man Blaszungen stimmt; Verschiedene Feinstimmungen (12 TET, Just Intonation, Kompromissstimmungen) sowie ihre verschiedene Einsatzbereiche.

Durch den Einsatz von zwei Videokameras mit angeschlossenem Beamer können sämtliche Feinarbeiten im Großbildformat live gesehen werden.

Sonderstimmungen
Hier geht es nicht nur um die verschiedenen Tonanordnungen an sich, sondern um ihren praktischen Einsatz – wo welche Stimmung musikalisch Sinn macht und wie man damit umgeht. Das ist vergleichbar mit den unterschiedlichen Stimmungen für Gitarre.

Workshopsprache: Deutsch

Mitzubringen sind:
eigene Instrumente

MEDITERRANEAN MUSIC SCHOOL
KOSTENLOS KATALOG ANFORDERN
TEL. 07144/5987
WWW.MED-MUSIC-SCHOOL.COM
GITARRE LERNEN IM URLAUB TOSKANA – PROVENCE 2008

Anmeldung: www.schorndorfer-gitarrentage.de

Kerstin Blodig

Kreative Songarrangements in DADGAG

„Eine Stimme, so klar wie norwegisches Fjordwasser, dazu eine virtuos groovende Akustikgitarre…“

Kerstin Blodig gilt international als eine der wichtigsten Interpretinnen skandinavischer und keltischer Weltmusik. Sie ist Gründungsmitglied der Gruppen „Touchwood“, „Norland Wind“ und „Talking Water“. Ihre norwegischen Wurzeln zeigt sie nicht nur im Duo „Kelpie“, sondern auch in ihrem Soloprogramm und in Großbesetzung mit dem Bandprojekt „Valivann“.

Ihre neue CD „Nordisk Sjel“ und die vorherige Solo-CD „Trollsang“ setzen noch höhere musikalische Maßstäbe als ihr Debutalbum „Valivann“, das 2002 mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde und in Nordamerika bei dem renommierten Weltmusik-Label Allegro erschienen ist. Kerstin Blodig ist offizielle Repräsentantin von Gibson Guitars.

www.kerstinblodig.de

WORKSHOP-INHALTE

Wie bearbeite ich ein Lied ganz individuell mit Gitarre und Stimme?

In diesem Workshop nehmen wir uns ein paar Lieder vor, lernen, sie in der Stimmung DADGAD zu begleiten und finden verschiedene Möglichkeiten, sie harmonisch interessant und groovig zu arrangieren.

Außerdem bietet der Kurs Grundlagen der Stimmbildung zum Aufwärmen und Lockern, ein wenig Gesangstechnik und Vorschläge zu Interpretation.

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür aber ein gutes Gehör.

Workshopsprache: Deutsch

Mitzubringen sind:
eigene Instrumente

Anmeldung: www.schorndorfer-gitarrentage.de

Dirks & Wirtz

Nylon Crossover

Nylon Crossover Duo- und Esemblecoaching

Daniel Wirtz studierte 2000 bis 2006 Konzertgitarre, Gitarre/Worldmusic, Jazz Gitarre und Instrumentaldidaktik in Dresden und in Linz und unterrichtet neben seiner Tätigkeit als Musiker an der Musikschule des Landkreises Meißen und als Privatlehrer.

Reentko Dirks ist neben seiner Tätigkeit als Konzertgitarrist diplomierter Instrumentalpädagoge für Gitarre und unterrichtet als Dozent an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber" in Dresden, wo er zuvor selbst sieben Jahre studierte. Er schrieb ein eigenes Etüdenwerk („Gradus ad libitum", 2004) und unterrichtet auch als Privatlehrer.

www.dirks-und-wirtz.com

WORKSHOP-INHALTE

Für bestehende Duos und Ensembles sowie Gitarristen mit Interesse an musikalischer Interaktion.

- Stimmenaufteilung und Arrangieren, Körpersprache, Bühnenpräsenz und Performance
- Wie kann ich meine spielerischen Ausdrucksmöglichkeiten erweitern?
- Entwicklung einer perkussiven Begleitung, die Harmonien abdeckt und eine differenzierte Bassbewegung zulässt.
- Welches Rüstzeug brauche ich für melodische Improvisation?
- Übungen zur Förderung von Timing und Zusammenspiel; Vermittlung besonderer Spieltechniken.
- Offene Einzelstunden: Feilen am eigenen Repertoire und Zusammenspiel sowie Bühnendarbietung
- Umsetzung zuvor besprochener Techniken und Ideen – entsprechende Stücke werden zur Verfügung gestellt

Grundvoraussetzungen sind die Kenntnisse der gängigsten Akkordgriffe sowie grundlegende Anschlagtechniken.

Workshopsprache: Deutsch

Mitzubringen sind: eigene Instrumente

Anmeldung: www.schorndorfer-gitarrentage.de

Christy Doran

Jazz – Playing the music of Jimi Hendrix

Christy Doran hat sich durch seinen expressiven Stil einen exzellenten Ruf geschaffen als rastloser Sucher, als eigensinnig-kreativer Musiker, als Grenzgänger zwischen Jazz und Rock mit einem Hang zu „unreinen Mischungsverhältnissen“, der auf seinem Instrument aber über eine breite stilistische Palette verfügt.

Dabei verfolgt er seine Projekte beinahe stur, mit einem scharfen Sinn für Struktur, aber ebenso großem Herz für den musikalischen Freiraum und einer Vorliebe für schalkhafte Überraschungen. So erstaunt es denn nicht, dass er den Jazz nicht ins Museum stellt, sondern ihn ohne Sentimentalitäten immer wieder neuen Einflüssen aussetzt und mit neuen Ideen anreichert, sei es in einem Quartett mit zwei Bässen, sei es, indem er mit einer ultrajazzigen, ja zum Freejazz neigenden Combo „The music of Jimi Hendrix“ – einem seiner gitarristischen Ziehväter – spielt.

Christy Doran ist Dozent für elektrische Gitarre und Workshops an der Musikhochschule Luzern/CH.

www.christydoran.ch

WORKSHOP-INHALTE

Ausgebucht!

Im Workshop werden stilbildende Hendrix-Stücke vorerst original nachgespielt, um dann mit moderneren Grooves und Konzepten neu interpretiert zu werden, wobei versucht wird, der energiegeladenen Musik von Jimi gerecht zu werden. Das spezifische Gitarrenspiel steht im Vordergrund, aber auch die Ideen zur Neuinterpretierung, die Umsetzung.

Workshopsprache: Deutsch

Mitzubringen sind: eigene Instrumente, Übungsamp

Marcus Deml

Rockgitarre

Der in Prag geborene und in Deutschland, Österreich und Amerika aufgewachsene Gitarrist und Komponist Marcus Deml ist einer der charismatischsten Musiker der gegenwärtigen Szene.

Das amerikanische Magazin „Guitar Player“ hat den musikalischen Kopf der Band „Errorhead“ unter die drei besten Gitarristen der Welt gewählt. Von diesem Trio liegen bisher zwei Alben vor, die mit zum Innovativsten zählen, was in den letzten Jahren an Gitarrensounds auf den Markt kam. Sowohl in den USA als auch in Europa wird Marcus nicht nur in Insiderkreisen als der neue Jeff Beck gehandelt.

www.errorhead.com

WORKSHOP-INHALTE

Ausgebucht!

- Verbindung unterschiedlicher Stilistiken in Rock, Blues, Jazz und Metal
- TTT: Ton, Technik und Timing; was u.a. „Precise finger placement“ der Greifhand beinhaltet sowie „pick + finger technique“ der Anschlagshand und „efficient fretting
- Interpretationen von Melodien
- Verschiedenste „Bending“-Techniken und gitarrentypische Spezialitäten wie Legatospiel, Sweeping, Tapping, Volume Swells, Whammy-Techniken

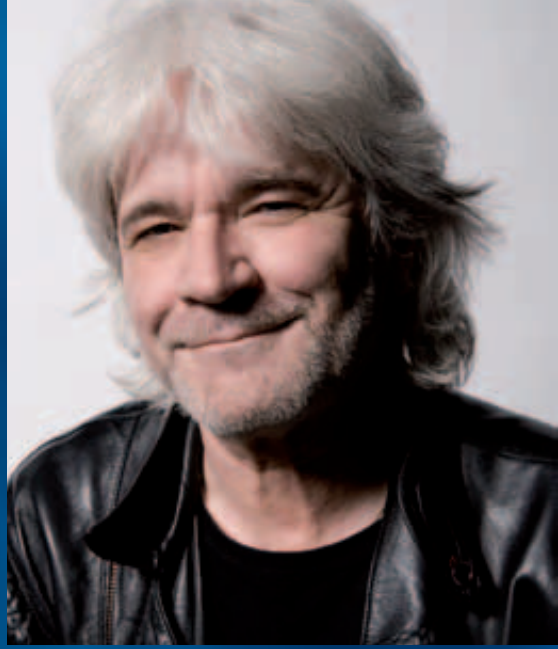
Workshopsprache: Deutsch

Mitzubringen sind: eigene Instrumente, Übungsamp

Wolfgang Schmid Band

Wer Wolfgang Schmid noch nicht kennen sollte, dem sei gesagt: er war Bassist bei Klaus Doldingers legendärer Band „Passport“ und sorgte mit eigenen Projekten auch international für Aufsehen (Wolfhound, Special Kick, Paradox, Superdrumming ...). Er gilt als einer der führenden E-Bassisten im Bereich Jazzrock und Fusion und wirkte bei über 400 CDs/LPs als Produzent, Komponist und Musiker mit. Schmid wurde in mehreren deutschen und US-amerikanischen Polls ausgezeichnet und „Artist des Jahres“ der deutschen Phonoakademie.

www.wolfgangschmid.com



WORKSHOP-INHALTE

Motto: Wir basteln eine Band! Und da ist jedes Instrument herzlich willkommen.

Alle, die ihn kennen, wissen: Wolfgang Schmid ist nicht nur ein toller Musiker, sondern auch ein liebenswerter Mensch und engagierter Pädagoge, der es schafft, jeden dort abzuholen, wo er steht und auf eine spannende und unterhaltsame Reise in die Welt der Grooves, des Jazz und überhaupt der Musik, mitzunehmen. „Klassiker“ werden neu bearbeitet – von Bebop bis HipHop, von Soul & Funk bis Hard & Heavy.

Workshopsprache: Deutsch

Mitzubringen sind:
eigene Instrumente, Übungsamp

Anmeldung: www.schorndorfer-gitarrentage.de

Alex Schultz

Bluesgitarre

Alex Schultz ist eines der großen Aushängeschilder des Westcoast Blues. Immer häufiger wendet er sich aber seinen Roots – als gebürtiger New Yorker liegt das auf der Hand – dem Groove- und Souljazz zu. Schon lange zählt er zu den profiliertesten weißen Bluesgitarristen.

Souverän pendelt Schultz zwischen Soul-Blues, Jump- und Jazz-Blues. Seine Diskographie umfasst mehr als 40 Alben. Viele Jahre wirkte er bei „Rod Piazza & the Mighty Flyers“ mit, spielte mit den Bluesharp Ikonen William Clarke and Rod Piazza und gewann für das Album “Blowing Like Hell” den W.C. Handy-Award.

www.alexschultz.com

WORKSHOP-INHALTE

- Feeling, Geschmack, Groove und Harmoniebewusstsein – die Grundlagen fürs Bluesgitarrespiel
- Eine Geschichte erzählen: Aufbau und Gestaltung eines Gitarrensolos
- Begleitung eines Sängers; Ensemblespiel
- Jazzkonzepte im Blues
- Geschichte der Bluesgitarre

Workshopsprache: Englisch

Mitzubringen sind:
eigene Instrumente, Übungsamp

Anmeldung: www.schorndorfer-gitarrentage.de

Zuerst die
Musik
und dann ins...
KESSEL
HAUS
Im Arnoldareal · 73614 Schorndorf
Telefon 0 71 81 / 48 49 33

couch AFRICAN
GUITARS
www.kenyaguitars.com

Piano inTakt
Klaviere & Flügel
Markus Niewienda
Klavier- und
Cembalobaumeister
SAUTER
Neu-, Gebrauchtinstrumente
Klavierverleih
Konzertbetreuung
Reparaturen
Stimmungen
Begutachtungen
Weilerstraße 6
73614 Schorndorf
Tel. 0 71 81-70 66 80
Mobil: 0175-5 91 98 20
Termine nach Vereinbarung
www.piano-intakt.de

MEISTERWERKSTATT
www.albert-mueller.de
Albert & Müller
Zum Scheidertal 5
65326 Aarbergen
Tel : 06120-1268
info@albert-mueller.de

Bankier *Welt*

Entdecken Sie das neue Webportal exklusiv für unsere Bankiers mit aktuellen Bankier Angeboten, Bankier Reisen, Events und vielem mehr!

www.bankier-welt.de

Volksbank **Rems**

SAITENWEISE GUTE TÖNE.

FOLKER

MUSIK VON HIER UND ÜBERALL.

Ab jetzt bestimmen Sie selbst den Preis Ihres Abos!
Einzelheft Deutschland: 6 Euro
Schnupperabo zum Kennenlernen: **3 Ausgaben für 5 Euro!**

Abos per Mail an abo@folker.de
oder unter
www.folker.de

DEIN NEUER FOLKER
Mit Stories, Reportagen, Ortstermin, Heimspiel, Rezensionen, Festivals ...

© III-2010_Frühe Vogel · 0234-23 953 680

Weltmusiknacht

Mittwoch, 12. Mai, 20 Uhr

Kerstin Blodig – solo

Kerstin Blodig gilt international als eine der wichtigsten Interpretinnen skandinavischer und keltischer Weltmusik. Sie ist Gründungsmitglied der Gruppen „Touchwood“, „Norland Wind“ und „Talking Water“. Ihre norwegischen Wurzeln zeigt sie nicht nur im Duo „Kelpie“, sondern auch in ihrem Soloprogramm und in Großbesetzung mit dem Bandprojekt „Valivann“.

www.kerstinblodig.de

Howard Levy – solo

Ein Musiker ohne stilistische Grenzen: das ist der Chicagoer Pianist, Komponist und Mundharmonikaspieler Howard Levy. Er ist in Jazz, Rock, Pop, Blues oder World Music genauso zu Hause wie er als Komponist für Fernsehen, Hörspiele oder Theater arbeitet. Auf über 100 CDs ist er vertreten, hat einen Grammy und den Joseph Jefferson Preis für die beste Originalmusik gewonnen und zu zahlreichen Filmen, so zu „Striptease“ mit Demi Moore oder „A time to kill“ mit Robert Duval, den Soundtrack geschrieben. Unerreicht vor allem sein Spiel auf der diatonischen Mundharmonika, deren Spielweise er mit seiner genialen Technik geradezu revolutioniert und ihr völlig neue musikalische Dimensionen eröffnet hat.

www.levyland.com

Akustiknacht

Donnerstag, 13. Mai, 20 Uhr

Don Ross – solo

Vielen gilt Don Ross als einer der weltbesten Akustikgitarristen überhaupt. Einhellig bezeichnet die internationale Fachpresse den Sohn eines schottischen Immigranten und einer Mikm'aq- Indianerin immer wieder als Kanadas großartigsten Gitarristen. Don Ross verblüfft Kenner wie Laien gleichermaßen mit seiner ganz eigenen expressiven Spieltechnik. Das einmalige Gemisch aus explosiver Musikalität und intimer Nähe erzeugt bei vielen Besuchern seiner Konzerte das Gefühl, sich einem enormen Kraftfeld auszusetzen – und dennoch heimlich Dons Seele belauscht zu haben.

www.gobyfish.com

Dirks & Wirtz

Das Duo „Dirks & Wirtz" avancierte durch seinen Sonderpreis beim „1. EUROPEAN GUITAR AWARD" 2006 zu einer Neuentdeckung in der internationalen Musikszene. Ihre Debut-CD „Danza non Danza" von 2007 erhielt in der Fachpresse sehr gute bis überragende Kritiken.
In ihren Konzerten zelebrieren Daniel Wirtz und Reentko Dirks Klassiker von Astor Piazzolla, Sting, den Beatles und Chick Corea sowie eigene Kompositionen, welche Elemente des konzertanten Tango Nuevo, des Flamencos, der südamerikanischen Folklore sowie des Musette-Walzers auf ungewöhnliche Weise miteinander verbinden. Mit ihren Instrumenten gehen die beiden Musiker weit über die Grenzen einer klassischen Gitarre hinaus und schaffen Raum für einen virtuosen Dialog.

www.dirks-und-wirtz.com

Offene Session nach dem Konzert im Jazzclub Session '88
– nicht nur für Workshopteilnehmer!

Blues- und Jazznacht

Freitag, 14. Mai, 20 Uhr

Frank Muschalle Trio feat. Alex Schultz

Frank Muschalle sorgt schon seit Jahren in Fachkreisen durch seine dynamisch-kraftvollen Interpretationen für Furore. Nach 11 Jahren klassischen Klavierunterrichts „verfiel“ er mit 19 Jahren dem Boogie Woogie. Vor einigen Jahren brach er sein Lehramts-Studium in Münster ab und wechselte ins Pianisten-Profilager. Er tourte mit der Mojo Blues Band durch South Carolina und durch Österreich. Seit Ende 2001 bilden er und die beiden ehemaligen Mojo Blues Band-Mitglieder Dani Gugolz und Peter Müller das Frank Muschalle Trio.
www.frankmuschalle.de

Alex Schultz ist eines der großen Aushängeschilder des Westcoast Blues. Immer häufiger wendet er sich aber seinen Roots – als gebürtiger New Yorker liegt das auf der Hand – dem Groove- und Souljazz zu. Schon lange zählt er zu den profiliertesten weißen Bluesgitarristen. Souverän pendelt Schultz zwischen Soul-Blues, Jump- und Jazz-Blues.
www.alexschultz.com

Steve Baker & Dick Bird
Rocking Country Blues

Mundharmonika-Maestro Steve Baker ist einer der maßgebenden Spieler seines Instruments in Europa und wurde von Detlev Hoegen, Chef vom angesehenen Blues-Plattenlabel „CrossCut Records“, zu den „Top 10“ der Bluesharpstilisten weltweit gezählt. Bereits Anfang der 70er Jahre lernte er in London den Country Blues- und Slidemeister Dick Bird kennen. Bald entdeckten beide ihre gemeinsame Vorliebe für den Country Blues und spielten zusammen in Londoner Folk Clubs, bis sie 1975 der anglo-amerikanischen Straßenband „Have Mercy“ beigetreten sind. Kurz danach kam die Band nach Deutschland, wo sie für Furore in der damals keimenden Blues-Szene sorgte. Dick und Steve haben seitdem immer wieder zusammen musiziert.

Nun stehen Steve und Dick wieder auf der Bühne und zeigen eindrucksvoll, dass sie weiterhin zur Oberliga der europäischen Interpreten des akustischen Blues gehören. Ihre beeindruckende instrumentale Virtuosität, mitreißender zweistimmiger Gesang und ansteckende Spielfreude, kombiniert mit einem kräftigen Schuss britischen Humors, machen sie zu einem der genußreichsten Bluesacts, die heute unterwegs sind – eine geballte Ladung Bluesenergie von zwei Meistern ihres Genres!

www.stevebaker.de

Akustik-Session nach dem Konzert im Jazzclub Session ‘88
– nicht nur für Workshopteilnehmer!

Wolfgang Schmid's Kick

Wolfgang Schmid verewigte seinen guten Namen und seine Talente als Bassist, Produzent, Komponist und Musical Director auf bislang 400 Alben. Die hochkarätige Besetzung von Wolfgang Schmid's Kick ist „Big Fun der Extraklasse" (Carina Prange/Jazzdimensions). Mit dabei sind: der Ausnahmegitarrist Peter Wölpl, Oli Rubow an den Drums, der bereits bei den „Fantastischen Vier" und „De Phazz" gespielt hat, sowie die beiden Youngsters Benedikt Moser am Fenderpiano und Saxophonist Steffen Dix. Und seit neuestem: der Rapper & Beatboxer Luis Baltes und der Bariton-Saxophonist Heiko Giering.

Gemeinsam schaffen die sechs ein derart dichtes, druckvolles Groove-Jazz-Geflecht, wie es nur selten der Fall ist. Der Funk dient als Ausgangsbasis und unterschiedlichste Klangfarben lassen Hochkomplexes zum entspannten Genuss werden. Mitreißende Dancerhythmen, entspannende Sequenzen, je nachdem wo man hinhört: die Musik ist komplex, aber sie vermittelt eine ungeheure Leichtigkeit. Hier werden heutige Sounds mit intensiven Bassgrooves in einen Topf geschmissen, pikant aufgewürzt und heiß serviert. Get Your Kick!

www.wolfgangschmid.com

DIETER SEELOW JAZZ-FOND

Dieter Seelow, langjähriger künstlerischer Leiter und Mitbegründer der Schorndorfer Gitarrentage, starb am 2. Oktober 2009. Ein besonderes Anliegen war ihm immer die Förderung junger Musiker. Um diesen Gedanken weiterzuverfolgen wurde der Dieter Seelow Jazz-Fond gegründet. **Die Einnahmen dieses Abends gehen als Spende an diesen Fond.**

Hendrix-Rocknacht

Samstag, 15. Mai, 20 Uhr

Errorhead feat. Marcus Deml

Längst haben Errorhead Kultstatus. Marcus Deml, Frank Itt und Zacky Tsoukas bilden ein Trio, das an Wucht und musikalischem Einfallsreichtum nichts zu wünschen übrig lässt. Auf ihrem aktuellen Album „Modern Hippie“ führen „Errorhead“ den Geist der späten 60iger und frühen 70iger Jahre in die heutige Zeit über. Rock, Ambient, Weltmusik mit eindringlichen Grooves – gespielt von drei herausragenden Instrumentalisten. Seit Sommer 2009 ergänzt Sänger Andrew Gräser die Band, die nach ihrem Konzert 2008 nun als Quartett auf die Bühne der Schorndorfer Gitarrentage zurückkehrt.

www.errorhead.com

Christy Doran’s New Bag playing Hendrix

„New Bag“ hält die hochkomprimierte Energie und steigert sich fortlaufend immer wieder in einen irren Spielrausch, eine unglaubliche Hitze, um dann wiederum in stille Phasen ätherischen Sounds abzutauchen.

Der Sound von „New Bag“ ist mal furios, mal leise und abgedreht. Es herrscht eine fast unheimliche kollektive Dynamik, die die Band innerhalb von Minuten aufbaut und konstant aufrecht erhält. Trotz der Vielschichtigkeit und Komplexität ist der Sound leicht und verspielt. In ihrer Musik verschmelzen Jazz, Rock, Ethno, freier Musik und Noise zu neuen Klangerfahrungen.

www.christydoran.ch

Offene Session nach dem Konzert im Jazzclub Session ‘88
– nicht nur für Workshopteilnehmer!

Abschlusskonzert

Sonntag, 16. Mai, 19 Uhr

Nacht der 101 Gitarren

Das große Finale: Die Nacht der 101 Gitarren – das Abschlusskonzert aller Workshopteilnehmer zusammen mit ihren Dozenten. Mit Sicherheit nicht nur für die Beteiligten einer der Höhepunkt des Festivals.

weiterbildung.

seminare & workshops für:

musiker.
unternehmer.
existenzgründer.

jetzt anmelden auf
popbuero.de/weiterbildung

Programm Frühjahr 2010
Praxisnahes Know-how rund um das Musikbusiness

POPBÜRO
REGION STUTTGART

Die Workshops

Die 16. Schorndorfer Gitarrentage starten am Mittwoch, 12. Mai 2010 um 14 Uhr mit der Vorstellung der Dozenten. Die Workshops umfassen jeweils ca. 16 Unterrichtsstunden und finden in Gruppen zu maximal 15 Teilnehmern statt (Ausnahme: Sonderworkshop Fein- und Sonderstimmung mit Steve Baker am Samstag, 15.5.2010). Die Schorndorfer Gitarrentage enden am 16. Mai mit dem Abschlusskonzert.

Teilnehmerbeitrag Workshops

Im Teilnehmerbeitrag von EUR 220,– (EUR 110,– für Jugendliche bis 18 Jahren) sind neben dem Unterricht folgende Leistungen enthalten:

- Freier Eintritt zum Konzert des jeweiligen Dozenten
- Ermäßigter Eintritt zu allen anderen Konzerten
- Teilnahme an den Sessions im Jazzclub Session '88
- Teilnahme am Abschlusskonzert am 16. Mai gemeinsam mit dem jeweiligen Workshopdozenten.

Die Teilnehmerbeiträge für die Tagesworkshops Bluesharp mit Steve Baker betragen:

- Halbtagesworkshop (12.5.2010)
  EUR 25,– (EUR 15,– für Jugendliche bis 18 Jahre)
- Ganztagesworkshops (13./15.5.2010)
  je EUR 50,– (EUR 30,– für Jugendliche bis 18 Jahre)

Die Beiträge enthalten den ermäßigten Eintritt bei allen Konzerten und die Teilnahme an den Sessions im Jazzclub Session '88.

Anmeldung unter

www.schorndorfer-gitarrentage.de

Die Konzerte

Die Konzerte der Dozenten finden vom 12. – 15. Mai in der Manufaktur Schorndorf, Hammerschlag 8 statt. Sie beginnen jeweils um 20 Uhr und kosten EUR 17,– im Vorverkauf oder EUR 20,– an der Abendkasse.

Workshopteilnehmer erhalten reduzierte Karten (EUR 12,–) direkt beim Kulturforum Schorndorf, die Konzerte der jeweiligen Dozenten sind frei.

Das Abschlusskonzert der Workshopteilnehmer beginnt am 16. Mai um 19 Uhr und kostet EUR 5,–im Vorverkauf oder EUR 6,– an der Abendkasse.

Kartenvorverkauf

- Bücherstube Seelow, Tel. 07181/6 23 70, buecherstube-seelow@t-online.de
- MK Ticketservice, Tel. 0180-50 73 614 (12 Ct/Min.), www.mk-ticket.de

Weitere Fragen, insbesondere zu den Dozenten und Workshop-Inhalten und auch darüber hinaus, beantworten wir gerne am Telefon unter 07181/602441, per E-Mail unter kulturforum@schorndorf.de oder schriftlich unter Kulturforum Schorndorf, Marktplatz 1, 73614 Schorndorf.

Impressum

Kulturforum Schorndorf e.V.
Marktplatz 1, 73614 Schorndorf
Telefon 07181 602 441, Fax 07181 602 439
kulturforum@schorndorf.de
www.schorndorfer-gitarrentage.de

Künstlerischer Leiter: Herbert Federsel
Organisation, Programm, Redaktion:
Herbert Federsel, Alexa Heyder, Miriam Escher

Mit nachhaltiger und freundlicher Unterstützung
der Programmgruppe der Schorndorfer Gitarrentage:
Angela Henle, Stefan Brixel, Mason Dabbag,
Jan und Jürgen Roth, Valentin Seitz

Unser besonderer Dank geht an die VHS Schorndorf,
die Jugendmusikschule Schorndorf, sowie den
Jazzclub Session '88 für deren großzügige Unterstützung.

Dank an alle Sponsoren, unseren Anzeigenkunden, der Stadt
Schorndorf und dem Regierungspräsidium Stuttgart.

Kulturforum Schorndorf

JAZZCLUB SESSION '88 SCHORNDORF
JAZZFREUNDE SCHORNDORF UND UMGEBUNG E.V.

Präsentiert von:

FRS 99.2 FREIES RADIO FÜR STUTTGART

jazzdimensions

Wir fördern Kultur
zum Nutzen der Region.
SWN
Kreissparkasse Waiblingen
Kulturförderung ist uns ein wichtiges Anliegen. Und zwar dort, wo wir daheim sind: im Rems-Murr-Kreis. Ob Stadt, ob Land – die SWN ist dabei, wenn es darum geht, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben.